

Projekt 1: Außensanierung der Petruskirche

Seit vielen Jahren sparen wir für die Außensanierung unserer Kirche. Mittlerweile haben wir mit den Vorplanungen begonnen und wollen jetzt anfangen.

Es muss der Putz im unteren Bereich der Kirche erneuert werden, damit die Kirche wieder „trockene Socken“ bekommt. So wollen wir die Wasserschäden, die sichtbar sind, in den Griff bekommen.



An der ganzen Kirche wird der Putz überprüft und gereinigt – ein neuer Anstrich soll der Kirche zu neuem Glanz verhelfen.

Zur Sanierung gehören natürlich auch die Überprüfung und Ausbesserung von Dach und Dachstuhl, Regenrinnen, und viele weitere Dinge.

Insgesamt betragen die geschätzten Gesamtkosten der Sanierung 215.000 € – das ist für uns eine gewaltige Herausforderung! Einiges konnten wir bereits mit Ihrer Hilfe sparen; auch die Gemeinde Weidenstetten beteiligt sich an den Sanierungskosten. Dennoch sind wir auf Ihre Spenden angewiesen.

Unterstützen Sie uns dabei mit Ihrem Peter-und-Paul-Groschen!

Spendenziel: 38.650 €

Projekt 2: Allgemeine Gemeindegemeinschaft

Unsere Kirchengemeinde hat viele verschiedene Gesichter: Da sind die ganz Jungen aus der Krabbelgruppe oder der Mini-Mitmach-Kirche. Wir wollen die Kinder und Familien von Anfang an im „Abenteuer Leben“ begleiten. Es gibt aber auch alte Gesichter – Menschen, die sich über einen Besuch freuen und gerne zum Seniorennachmittag kommen. Dazwischen gibt es Jungschar und Konfirmandinnen und Konfirmanden, den Frauentreff, Posaunen- und Kirchenchor und noch viel mehr. Wir alle treffen uns im Gottesdienst! Diese Vielfalt möchten wir gerne erhalten und auch erweitern.

Unterstützen Sie uns dabei mit Ihrem Peter-und-Paul-Groschen!

Mit Fragen oder Anregungen wenden Sie sich gerne an das

EVANGELISCHE PFARRAMT

Ulmer Straße 47
89197 Weidenstetten

Telefon: 0 73 40 / 3 02
Telefax: 0 73 40 / 91 92 30
E-Mail: Pfarramt.Weidenstetten@elk-wue.de

Kirchenpflegerin Heike Albrecht
Telefon: 0 73 40 / 74 57

BANKVERBINDUNG:

Bank: Sparkasse Ulm
BLZ: 630 500 00
Kto.-Nr.: 29036



PETER- UND-PAUL-GROSCHEN



Ev. Kirchengemeinde Weidenstetten



„Meine Kirche – für die hab` ich etwas übrig!“

Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinde, auch in diesem Jahr erbitten wir unter diesem Motto wieder den „Peter-und-Paul-Groschen“ von Ihnen. Neben unserer allgemeinen Gemeindegemeinschaft möchten wir Ihnen 2009 ein besonderes Projekt vorstellen, das wir jetzt endlich angehen: Die Außensanierung der Petruskirche.

Bei beiden Projekten, vor allem aber bei der Außensanierung der Petruskirche sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Die Projektnummer Ihrer Wahl tragen Sie bitte auf beiliegendem Überweisungsschein ein. Sollten Sie keine Nummer eintragen entscheiden wir nach Dringlichkeit.

Spenden an Ihre Kirchengemeinde sind steuerlich absetzbar und wir stellen Ihnen natürlich gerne eine Spendenbescheinigung aus!

Ihre
Evangelische Kirchengemeinde
Weidenstetten

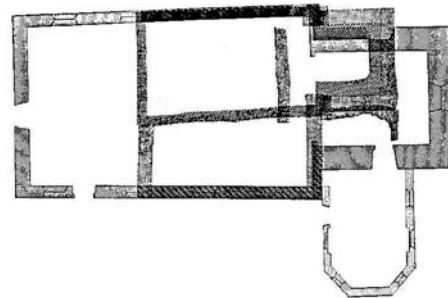
Die evangelische Pfarrkirche Peter und Paul

1370 wird die Kirche urkundlich erstmals erwähnt. Doch die Ursprünge reichen weiter zurück: Bei Renovierungsarbeiten im Innenraum wurden 1983 drei Münzen gefunden, die aus der Regierungszeit von Ludwig dem Kind (899-911) stammen.



Die Fundsituation setzt den Abbruch einer älteren ersten Kirche aus der spätkarolingischen Zeit voraus.

Auch im Spätmittelalter hatte die Kirche hohe Bedeutung – sie war auch für Neenstetten Hauptkirche und das spätere Landkapitel Elchingen benannte sich bis zur Reformation nach Weidenstetten. Insgesamt sind mehrere Bauphasen nachzuweisen, die dem Typ der Saalkirche mit eingezogenem Rechteckchor zuzuordnen sind.



Der wuchtige Chorturm, der bis heute das Ortsbild prägt, ist 1801/02 nach einem Sturmschaden auf altem Grundriss neu aufgebaut worden. Die unteren drei quadratischen Geschosse bewahren das mittelalterliche Erscheinungsbild. Darauf wurde ein dreigeschossiges Oktagon mit Zwiebelhaube aufgesetzt.

Erst 1910/11 wurde die Sakristei in der heutigen Form angebaut und 1999 renoviert.

Bei einer Innenraumrenovierung 1955 wurden leider der romanische Taufstein, der Altar, die barocke Kanzel und die beiden Richterstühle zerstört.



Bei der Innenraumrenovierung 1983 wurde versucht, einige der Zerstörungen wieder rückgängig zu machen.

1976 wurde die Kirche das letzte Mal außen renoviert, so dass jetzt eine erneute Außensanierung notwendig wird.

Quelle: Erhard Schmidt